

**Donnerstag, 1.12.16**

**für ExpertInnen und MultiplikatorInnen**

**Ort: Zentrum für Qualität in der Pflege,  
Reinhardtstraße 45**

**13.00 Uhr** Registrierung

**13.30-15.00 Uhr** Vorträge

„Wie entstehen überhöhte Arzneimittelpreise?“

- Perspektive Globaler Süden (*Astrid Berner-Rodoreda*)
- Deutsche Perspektive (*Thomas Lempert*)

**15.00-17.00 Uhr** World Café

Im World Café sprechen alle TeilnehmerInnen nacheinander an Stehtischen mit ReferentInnen:

1. *Spring Gombe, Thomas Mayer* (Preisgestaltung)
2. *Astrid Berner-Rodoreda, Christiane Fischer* (Zugang zu Arzneimitteln aus Nord-Süd-Perspektive)
3. *Thomas Lempert, Florian Schulze* (Nutzen und Schaden von Medikamenten)
4. *Dieter Lehmkuhl, Peter Tinnemann* (Zukunftsperspektiven – Erarbeitung eines Memorandums)

**17.00-17.30 Uhr** Präsentation Ergebnisse

**17.30-18.30 Uhr** Imbiss

**für die Öffentlichkeit**

**Ort: Charité**

**19.00-21.00 Uhr** Podiumsdiskussion

„Krankheit unbezahlbar - Wie Arzneimittelpreise die Globale Gesundheit bedrohen“

- *Kathrin Vogler* (Die Linke)
- *Kordula Schulz-Asche* (Bündnis 90/Die Grünen)
- *Rudolf Henke* (Marburger Bund, CDU)

Abschließende Podiumsrunde: *Astrid Berner-Rodoreda, Christiane Fischer, Thomas Lempert*

Moderation: *Peter Tinnemann*

**Ort: Kantine des Berliner Ensembles,  
Bertolt-Brecht-Platz 1**

**21.00 Uhr** Come Together

**Freitag, 2.12.2016**

**für MEZIS-Mitglieder und weitere Interessierte**

**Ort: Zentrum für Qualität in der Pflege,  
Reinhardtstraße 45**

**8.30 Uhr** Registrierung und Kaffee

**9.00-10.00 Uhr** Zusammenfassung Vortag

World Café, Vorträge und Podiumsdiskussion

**10.00-12.30 Uhr** Arbeitsgruppen (AGn)

Teilnahme an zwei AGn

1. Arzneimittelpatente Nutzen oder Schaden?  
(*Astrid Berner-Rodoreda, Christiane Fischer*)
2. Delinkage von IPR und Forschung  
(*Sarah Dinges, Peter Tinnemann, Christian Wagner-Ahlf*)
3. Auswirkungen von überhöhten Arzneimittelpreisen auf Krankenversorgung und Pflege  
(*Niema Movassat, Kathrin Vogler*)
4. Preisgestaltung von Arzneimitteln  
(*Spring Gombe, Thomas Lempert, Florian Schulze*)

**12.30-13.15 Uhr** Mittagessen

**13.15-13.45 Uhr** Ergebnisse AGn

**13.45-14.45 Uhr** Schlussvorträge

- *Spring Gombe*
- *Christiane Fischer*

**14.45-15.30 Uhr** Schlussdiskussion

Zukunftsperspektiven und Memorandum

*Dieter Lehmkuhl, Thomas Mayer, Peter Tinnemann*

**Leben – eine Kostenfrage?!**

**Die Auswirkung von Arzneimittelpreisen auf den Zugang zu unentbehrlichen Medikamenten in Nord und Süd**

**Fachtagung/MultiplikatorInnenschulung**

Überhöhte Arzneimittelpreise haben gravierende Auswirkungen auf den Zugang zu Medikamenten mit nachgewiesenem therapeutischem Fortschritt. War bisher der Zugang zu unentbehrlichen Medikamenten nur im globalen Süden ein Problem, ist dies zunehmend auch in reichen Ländern wie Deutschland der Fall, sowohl bei Infektionskrankheiten wie Hepatitis C als auch bei nicht-übertragbaren Krankheiten wie Krebs. Seit dem Jahr 2000 haben sich die Preise von Krebsmedikamenten alleine in den USA um 8500 US\$ pro Jahr und PatientIn erhöht. In armen Ländern ist dieser Preisanstieg ein Todesurteil. Die Ursachen der immer teurer werdenden medikamentösen Therapien werden eingehend beleuchtet, die Auswirkungen auf den Zugang zu diesen Arzneimitteln in Nord und Süd analysiert und Lösungsstrategien entwickelt.

Die Veranstaltung wird in Wort und Bild aufgezeichnet.

CME-Punkte werden beantragt.

Ärztliche Leitung: Ralf Suhr

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des

# Leben – eine Kostenfrage?!

## Die Auswirkung von Arzneimittelpreisen auf den Zugang zu unentbehrlichen Medikamenten in Nord und Süd



1.-2.12.2016  
Berlin

Fachtagung/MultiplikatorInnenschulung

### ReferentInnen

**Astrid Berner-Rodoreda** ist bei Brot für die Welt als Beraterin zum Themenbereich HIV und AIDS tätig.

**Sarah Dinges** ist Medizinstudentin, Mitglied der Initiative Universities Allied for Essential Medicines (UAEM).

**Dr. med. Christiane Fischer** ist die Ärztliche Geschäftsführerin von MEZIS.

**Spring Gombé** ist freischaffend im Bereich Auswirkung von Arzneimittelhöchstpreisen tätig.

MdB **Rudolf Henke** (CDU) ist Vorsitzender der Ärztegewerkschaft Marburger Bund und Präsident der Ärztekammer Nordrhein. Er ist der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit.

**Dr. med. Dieter Lehmkuhl** ist (Sozial-)Psychiater i.R., DGSP- und IPPNW-Mitglied.

**Prof. Dr. med. Thomas Lempert** ist Mitglied des Fachausschusses für Transparenz und Unabhängigkeit in der Medizin der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft (AkdÄ).

**Dr. med. Thomas Mayer** bewertet Arzneimittel für den GKV-Spitzenverband.

MdB **Niema Movassat** (Die Linke) war im Unterausschuss Gesundheit in Entwicklungsländern und ist Obmann im Ausschuss für Entwicklung.

MdB **Kordula Schulz-Asche** (Bündnis 90/Die Grünen) ist Sprecherin für Prävention und Gesundheitswirtschaft für Bündnis 90/Die Grünen und Mitglied im Ausschuss für Gesundheit.

**Florian Schulze** arbeitet als Referent bei der Bundestagsfraktion Die Linke und im Vorstand des Vereins demokratischer Pharmazeutinnen und Pharmazeuten (VdPP).

**Dr. med. Ralf Suhr** ist Arzt und Vorsitzender des Zentrums für Qualität in der Pflege in Berlin.

**Dr. med. Peter Tinnemann** ist Referent für Public Health und Sozialpsychiatrie in der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf.

MdB **Kathrin Vogler** (Die Linke) ist gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion im Bundestag und Mitglied im Ausschuss für Gesundheit.

**Dr. rer. nat. Christian Wagner-Ahlf**s arbeitet bei der BUKO Pharma-Kampagne im Bereich Forschungspolitik, vernachlässigte Krankheiten und Patentschutz.

### Absender/Praxisstempel:

Titel/Vor-/Nachname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich habe für den 1.12.2016 als Expertin zugesagt.

Ich plane, an der Podiumsdiskussion teilzunehmen.

Ich nehme am 1.12.2016 am Come Together im Berliner Ensemble teil und bitte um Platzreservierung.

Ich nehme am 2.12.2016 als Teilnehmerin teil und habe die Teilnahmegebühr (50 Euro Verdienende, 10 Euro Nichtverdienende) auf das Konto von MEZIS e.V. bei der EthikBank überwiesen:

IBAN: DE36 8309 4495 0003 1467 15

BIC: GENO DE F1 ETK

45 Cent  
die sich  
lönnen

Sabine Hensold

Mitgliederbetreuung

MEZIS e.V. - Mein Essen zahl ich selbst

Initiative unbestechlicher Ärztinnen und Ärzte

Goethestr. 28

86391 Stadbergen